

A bit of love!

abgeschlossen!

Von -Viala-

Kapitel 6: Die Höhle!!!

Da mir ja alle so lieb Kommis geschrieben haben, habe ich mich dazu aufgerafft weiter zu schreiben, obwohl ich gerade selbst eine FF gelesen habe, die mega spannend ist. Weil die Schule wieder angefangen hat, habe ich wahrscheinlich nicht mehr so viel Zeit weiterzuschreiben, werde mich jedoch in Zukunft trotzdem dranhängen. Aber was schwafel ich wieder, viel Spaß beim lesen!

~~**~~

Danke an:

Shuchu-Chan, Malinalda, Ranko9000, Hayan, Kaiya, Claudi_D, Mnemo-chan, NeoNcrecent, LeilaOO, DarkSaharu, Akima-sama-chan, Ayan-IG und zu guter letzt cg!!!

~~**~~

Der Brief an Ray legte einen langen Weg hinter sich. Er wurde mit dem Auto, Schiff, Flugzeug und einem Hubschrauber transportiert, bis er in dem kleinen Dorf mitten in China ankam, wo er sehnlichst erwartet wurde. Von keinem geringeren als Lee. Dieser saß gerade mit seinem Team am Frühstückstisch, als es an der Tür laut klopfte. "Tari, tara die Post ist da! //Ich liebe diesen Spruch *g*//" kam es von der anderen Seite der Tür von einer fröhlich klingenden Stimme. Lees Augen weiteten sich zu einer enormen Größe während Mariah ihn fragend anschaute: "Hast du was Lee?". Da dieser nicht antwortete, ging sie kurzerhand zu Tür und nahm den einen Umschlag entgegen. Als sie wieder in das Esszimmer trat nuschelte sie ein paar nicht verständliche Worte (es sollte heißen: Von wem der wohl ist?). Dann kam ein lauter Aufschrei von Mariah und Kevin musste sich die Ohren zuhalten, damit sein Trommelfell nicht platzte.

"LEE! DER BRIEF IST VON KAI!"

"Hab ich mir gedacht, wieso schreist du so laut?"

"Vielleicht ist etwas mit Ray passiert, wieso sollte sonst dieser arrogante, kühle, lasst-mich-in-Ruhe-Typ einen Brief an dich schreiben?"

"Weil er sich bei Ray entschuldigen will?"

"Und dann schreibt der dir einen Brief? Verarschen kann ich mich selbst."

"Warum will er sich bei Ray entschuldigen?", kam die von Lee erwartete Frage, seitens Gary.

"Weil...ach...erzähl ich euch nach dem Essen, hab Hunger.". Damit war das Gespräch abgeschlossen und zwei entspannte Jungs und ein höchste beleidigtes Mädchen widmeten sich wieder ihrem typisch chinesischem Frühstück.

Ray hatte an diesem Morgen gut gespeist. Lee war schon ein super Kumpel. Er hatte Ray soviel Essen in die Höhle gebracht, dass dieser davon einen Monat hätte essen können, dazu noch ein paar Decken, da es Abends immer kalt war und zwei Bücher über //wie kann es auch anders sein// Beybladen, damit Ray sich nicht langweilte.

Nun saß er auf einem Hügel, nicht weit entfernt von der Höhle und schief im Gras. Die Sonnenstrahlen erstrahlten sein //süßes// Gesicht, wobei der Wind sein Haar durchblies. Doch den Zopf schaffte er nicht zu zerstören, schließlich nahm sich Ray jeden Tag genug Zeit um ihn herzurichten.

Während er so schlief merkte er gar nicht, wie sich langsam vier Gestalten sich ihm näherten. Erst als das Mädchen ihn sanfte rüttelte wachte er langsam auf. Ray streckte sich und öffnete Stück für Stück seine katzenähnlichen Bernsteinfarbenden Augen, also er ganz knapp vor sich ein Kopf mit pinken Haaren sah, erschrak er fürchterlich, verlor das Gleichgewicht und kullerte den kleinen Hügel herunter. Erst als er fünf Sekunden von seinen Freunden gemustert wurde, ergriff er das Wort, während er seinen Kopf in Richtung der vier grinsenden Gesichter drehte.

"Mariah, musstest du mich so erschrecken? Das war nicht gerade nett.", sprach er sie gespielt beleidigt auf Chinesisch an. //Sorry, aber Chinesisch, genauso wie Japanisch sprech ich noch nicht//

"BAKA! //Das kann ich schon// Konnte ich wissen, das du dich so erschreckst?"

"Nee, trotzdem!"

Die drei unbeteiligten Zuschauer lachten sich halb schrott, als Ray beleidigt den Hügel hoch kletterte und dabei eine beleidigte Schnute zog. Endlich stand Ray wieder auf der gleichen Ebene wie seine Freunde, er lächelte sein typisches verlegenes Lächeln und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

"So sieht man sich wieder. Aber sag mal Lee, wieso seit ihr alle vier den her gekommen? Ich dachte du hältst deine Versprechen? Das sieht aber nicht so aus."

"Komm mal wieder runter. Ich habe es ihnen heute morgen nach dem Frühstück erzählt, weil...". Lee erzählte Ray alles von Anfang an. "....und dann habe ich ihnen von dem Problem mit Kai erzählt. Mir blieb nichts anderes übrig!"

"Schon gut! Wo ist der Brief?"

"Hier!" Lee überreichte dem gespannten Ray den weißen Umschlag. <Wow hat Kai eine ordentliche Schrift! Irgendwie überrascht mich es schon, dass das so schnell ging, bestimmt nicht ohne Hilfe der anderen.> Rays Hände öffneten sorgfältig den Umschlag und heraus kam ein einfacher Zettel. Bevor der Schwarzhaarige diesen entfaltete setzte er sich auf die Erde und begann laut vorzulesen:

"Hi Ray,

E tut mir Leid! Ich wollte dich nicht verletzen. Du bist schließlich....*nuschel*...Kai!....Dafür hat der bestimmt lange gebraucht. Kai ist nicht gerade der Typ Junge der sich einfach so entschuldigt!", dachte Ray laut nach, so dass ihn alle verstehen konnten.

"Aber er hat es getan, was machst du jetzt?"

"Tja Kevin, wenn ich das wüsste. Sehr wahrscheinlich geh ich nach Japan zurück."

"Duuuuuu Ray, du hast nicht alles vorgelesen was im Brief stand, was stand da denn noch so "geheim"?"

"Ach nichts, Mariah, nichts." Kam es von Ray, woraufhin er rot anlief.

"Komm Ray, gehen wir erst einmal zur Höhle, da können wir das weitere besprechen."

"OK Lee!"

Und so ging das Team der White Tigers zurück zur Höhle. Während Ray neben Lee lief, dachte er an den Tag zurück, als er und Lee die Höhle entdeckten.

~~Flashback~~

"Komm schon Lee nicht schlapp machen, wer als erstes die Spitze des Berges erreicht hat, hat gewonnen!" Ein acht Jahre alter Ray und sein bester Freund Lee kletterten den Berg hinauf. Sie hatten eine Wette gemacht, wer als erstes oben ankam, doch soweit sollte es nicht kommen. Mariah, Gary und Kevin schliefen bestimmt noch, da es gerade erst sechs Uhr morgens war. Die Sonne schickte schon ihre ersten Strahlen über die Berge und kitzelte Ray auf der Nase. Seine Füße trugen ihn immer schneller und schneller auf den Berg. Er war schon immer schneller als Lee gewesen, was er ihn immer wieder bei Wettstreiten bewies.

"Beeil dich Lee, sonst bin ich nachher mal wieder der Gewinner und das willst du doch nicht oder?"

"Sei still und spar dir deine Puste, die brauchst du noch wenn ich dich überhole!"

"Das glaubst du!"

Die beiden hetzten den steilen Abhang hinauf, keiner wollte aufgeben. Rays Haare, die wie immer zu einem langen Zopf gebunden waren, flogen hinter ihm her, während er sich mit Händen und Füßen vorwärtsbewegte, doch plötzlich rutschte er auf einem Ast aus und zog sich eine Schürfwunde am Knie zu. Seine weite Hose hatte nun ein großes Loch und Blut saugte sich durch den weißen Stoff. Ray hatte sich gerade noch an einem Baum festkrallen können, sonst wäre er mehrere Meter in die Tiefe gefallen. Lee, der die Szene ca. zehn Meter unter Ray mitbekam stockte der Atem. Das war gerade noch mal gut ausgegangen. Glück gehabt.

Lee rannte die letzten paar Meter zu seinem verletzten Freund und half ihm auf die Beine.

"Geht's?"

"Nicht wirklich //gibt's grammatisch nicht, würde jetzt mein Deutschlehrer sagen, ist mir aber sch*** egal!//! Mein Knie tut höllisch weh!"

Lee stütze Ray und zusammen gingen sie langsam den Berg hinauf. Plötzlich, obwohl sie noch längst nicht oben waren, ebnete sich der Boden und vor ihnen kam eine Wiese in sicht, an deren Ende sich eine Höhle befand. Ray löste sich von seinem Freund und humpelte //armer Ray, komm in meine Arme// Richtung Höhle, Lee wollte gerade protestieren, als Ray sich erschöpft auf einen Stein nieder ließ und sich sein Knie nun von näherem betrachtete. An manchen Stellen schnitt die Wunde tief ins Fleisch rein, was die Blutung nicht gerade linderte. Ray machte seine Armbandage lose und wickelte sie um die Wunde, damit sein Knie gestützt wurde und das elende Bluten aufhörte. Lee schaute ihm dabei besorgt in die Augen. Sie waren erfüllt von Enttäuschung, diese schönen Bernsteinfarbenden Augen, die sonst immer nur so strahlten hatten ihren Glanz verloren.

"Tut es so sehr weh?"

"Nein, eigentlich kaum, aber ich habe unsere ganze Wette vermässelt."

"Du denkst aber auch wirklich an nichts anderes, du hättest außerdem so wie so gewonnen."

"Woher willst du das wissen?"

"Verarsch mich nicht, das weißt du ganz genau!"

"Dann solltest du dich das nächste Mal besser mal anstrengen!", grinste Ray nun wieder von einem Ohr zum anderen und stand auf, damit er sich die Höhle mal besser

anschauen konnte. Groß ist sie, das muss man schon sagen> und als ob Lee Gedanken lesen konnte fragte er: "Ganz schön groß, findest du nicht auch!"

"Ja!"

"Weißt du was, am besten ist, wir machen die Höhle zu unserem Geheimversteck. Hier können wir uns dann immer hin verdrücken, wenn uns die anderen mal wieder nerven oder einfach nur so aus Spaß, OK?"

"Super Idee. Das wird unser neuer Unterschlupf."

So kam es, dass Ray und Lee jeden Morgen früh aufstanden und zur Höhle gingen. Dort trainierten sie oder machten es sich einfach auf den Decken, die sie dort hingelegt hatten bequem. Die Höhle war ihre Höhle und keiner konnte sie ihnen wegnehmen. Hier kamen sie hin, wenn einer Probleme hatte und hier wurden auch jedes Mal die Probleme gelöst. So bekam die Höhle mit der Zeit den Namen: Samariter!! // Weiß nicht wie ich auf den Namen gekommen bin, spuckte mir die ganze Zeit im Kopf herum!//

~~Flashback Ende~~

Die fünf kamen an der Höhle an, wobei drei der fünf Lee beleidigt Vorwürfe machten, ihnen nie von der Höhle erzählt zu haben. Innen setzten sie sich auf die Decken von Lee und besprachen die aktuelle Lage und das weitere Vorgehen...

Während Ray und die Anderen ihre Besprechung abhielten, trainierte Kai mal wieder alleine im Hauseigenen Garten, wo ein Tableau // wird das so richtig geschrieben//. Durch das Beybladen konnte er seine ganze Anspannung los werden, die sich jeden Tag von neuem bildete, wenn er so allein im Zimmer saß und auf Rays leere Bett starrte oder Tyson mal wieder ein dummes Kommentar zum Thema Nr. 1 nämlich Ray abließ. Kai hatte es sogar vor zwei Tagen geschafft das Tableau kaputt zu machen, so wütend war er auf Tyson gewesen, der ihm ganze 20 Minuten die Ohren vor maulte, dass er Ray ja soooooooooo vermisste, dabei hatte er keinen Grund sich zu beschweren. Schließlich bekam er jetzt immer mehr zu Essen, da Kai vor Sorge kaum noch was zu sich nahm, was bisher nur Kenny aufgefallen war. Und dieser wurde von Kai angepflaumt, ja die Klappe zu halten, als er ihn darauf ansprach.

Nach weiteren zehn Minuten des harten Trainings öffnete sich die Gartentür und Mr. Dickenson kam nach draußen.

"Kai, dein Wille zum trainieren bewundere ich ja, aber wie wäre es, wenn du auch mal etwas frühstückst? Du hast heute noch nichts gegessen. Tyson, Max und Kenny warten drinnen auf dich."

"Das glauben sie doch selbst nicht. Die warten nur darauf endlich zuzuschlagen, besonders Tyson."

"Jetzt stell dich nicht an und komm rein."

Da Kai gegen den Chef der BBA nichts sagen konnte, folgte er ihm ins Haus und setzte sich auf seinen Stuhl in der Küche. Als Tyson gesehen hatte, dass Kai endlich kam, griff er sofort nach dem Essen und begann alles in Rekordzeit in sich hinein zu schaufeln. Kenny schaute leicht böse zum Mähdrescher rüber und begann dann selbst mit dem essen, auf Max musste man auch nicht mehr warten, der aß zwar nicht so viel wie Tyson, hatte aber einen guten Hunger. Kai schüttelte nur den Kopf, nahm sich mal wieder eine Tasse Kaffee und begann diese langsam zu leeren. Dann noch eine und noch eine. Erst nach der vierten Tasse, merkte er, wie sich langsam ein Druck in seiner

Blase bildete und ihnj zwang aufzuspringen und zum Klo zu laufen um mal Druck abzulassen.

Alle schauten ihrem Teamchef hinterher, nur Mr. Dickenson lachte sich leise in den wissen Bart.

Nach zwei Minuten kam Kai erleichtert aus der Toilette heraus gestolpert und machte sich auf den Rückweg in die Küche. Dort schauten ihn alle mit einem belustigten Blick an und Mr. Dickenson meinte nur so etwas wie, kommt davon, wenn man viel Kaffee trinkt. Und schmunzelte mal wieder. Kai setzte sich nur mal wieder mit seinem Pokerface an den Tisch und schüttete sich die fünfte Tasse Kaffee ein. Zum Glück hatte Kenny neuen aufgeschüttet. Plötzlich ließ das Telefon alle erstarren, war das etwa Lee? Kenny erhob sich diesmal vom Platz und nahm den Hörer ab: "Bladebreakers, Kenny am Apparat, wer ist da?.....Ein Moment bitte. Kai, ist für dich!"

"Ist das Lee oder Ray?"

"Nein, frag mich nicht wer, scheint ein Mann zu sein, hat so einen russischen Akzent!"

Kai schluckte, war das etwa....?

Fortsetzung folgt...

Und, hat euch dieses Kapitel gefallen? Mir irgendwie schon (ich weiß, Eigenlob stinkt). Wie schon gesagt, kann eventuell etwas dauern, bis ich das nächste Kapitel hochlade, aber auch nur vielleicht. Über Kommis freu ich wie immer, natürlich. Bis zum nächsten Mal, eure

-Viala-!!